

Wieviele Stunden ausser Haus?

Beitrag von „Conni“ vom 16. Dezember 2003 03:37

Ok, also ich hab's ganz gut mit Fahrzeiten und nur einen Seminartag. Meine Woche sieht so aus:

Montag: ca. 2mal im Monat von 6:45 bis 13:00 außer Haus, ca. 2 bis 3mal im Monat von 6:45 bis 17:00 außer Haus (Konferenztag)

Dienstag: 6:45 bis 16:00 außer Haus (AGs)

Mittwoch: 8:00 bis zwischen 16:00 und 17:00 außer Haus. (Je nach Fahrverbindung und Seminar; Seminartag)

Donnerstag: kurzer Tag: 6:45 bis 11:00 außer Haus, manchmal 12:00, wenn ich freiwillig noch wo hospitiere oder helfe.

Freitag: 6:45 bis manchmal 12:00, manchmal 13:00 außer Haus.

Plus: Zusatzveranstaltungen wie Auftritte mit Schülergruppen, Bastelnachmittage, Elternversammlungen und Elternsprechtage, Schulinterne Lehrerfortbildung, Einschulung, Wandertage etc.

Plus: Bibliotheksbesuche, im Moment so ca. durchschnittlich 5 bis 6 Stunden die Woche ([Ex-Arbeit](#)), sonst waren es im Durchschnitt 2 bis 3.

Plus: Kopierzeiten und Vorbereitungszeiten, d.h. mal ne Stunde früher in der Schule sein, wenn was besonderes ansteht.

Plus: Vorbereitungszeit. Das hängt dann denke ich sehr von deinem Geschick, den Materialien in der Schule, deinen Ansprüchen etc. ab. Wenn du wie oben schon erwähnt, ein gutes Buch hast, bist du fein raus. Wenn du das nicht hast, wird's schon recht übel. Ich bereitete bisher für ne Musikstunde zwischen 10 min und 20 Stunden vor, Durchschnitt inzwischen (2. Ausbildungsjahr): 1,5 Stunden pro Schulstunde + 2 bis 3 Stunden pro Woche Instrumente üben. (Ich durfte meinen Stoffplan jetzt selber erstellen, d.h. ich muss nichts mehr unterrichten, das mir völlig fremd ist und in das ich erstmal viele Stunden zum Kennenlernen der CD und des Textes investieren muss.) Deutsch: im letzten Jahr mit Buch im Durchschnitt vielleicht 1,5 Stunden. (Hab das Buch oft nicht genutzt, war nicht schön und hatte nen Förderschüler in der Klasse mit Extraaufgaben.) In diesem Jahr quasi ohne Buch: 1 Stunde pro Schulstunde. (Routine und ähnlicher Stundenaufbau, wiederverwerten von Übungen etc.) Sachunterricht: im Durchschnitt 2 Stunden für eine Schulstunde und das mit Buch und nicht so prickelnden Sachen eigentlich, meist ein schöner Stundeneinstieg, aber selten so richtig praktische Sachen, dazu unterrichte ich das Fach zu wenig. AG: ca. 1 Stunde pro Woche im Durchschnitt.

Hausaufgaben fürs Seminar: Durchschnittlich 2 Stunden pro Woche. (Manchmal sind es 5 oder 6, manchmal 2 Nachmittage und Sonntag für ein Referat, oft nur Blätter abheften.)

Unterrichtsbesuche: 20 bis 40 Stunden Vorbereitungszeit pro Besuch. (14 Besuche)

Korrekturzeiten: Momentan naja, durchschnittlich ne halbe Stunde pro Woche, also fast nix im Vergleich zu anderen hier.

Anmerkung: Bin an der GS und unterrichte im Moment selber 8 bis 9 Stunden die Woche + 2,5 Stunden Arbeitsgemeinschaften.

Das Vorbereiten wird dich um so weniger Zeit kosten, je kontinuierlicher du unterrichtest. Ich merke jetzt selber, wenn ich eine Klasse dauerhaft in Musik habe, plane ich die gesamte Einheit, kopiere schon die erste Hälfte der Arbeitsblätter, lege die CDs raus, übe die Lieder auf der Gitarre oder was auch immer. Das kostet dann mal einen Tag am Wochenende und danach habe ich bis auf geringfügige Nachplanung und eventuell ne Korrektur eines Tests am Ende kaum noch Arbeit für die Dauer der Reihe (so 3 bis 4 Wochen vielleicht.) In meiner ersten Klasse, in der ich nur Einzelstunden in Deutsch und auch die aufgrund von Vertretungsunterricht in anderen Fächern / Klassen ("Nein, Sie können nicht in Ihrer Ausbildungsklasse Unterricht machen, da können wir keine Rücksicht drauf nehmen!") sehr sporadisch sind. Es ist dann immer wieder faszinierend, dass die Kinder schon vielmehr können, als ich dachte, einfach weil ich sie 2 Wochen nicht gesehen habe. Da wird jede Planung zum Würfelspiel.